

## Tipps des Tages

### Musiktheater mit Nina Schromm

Ein Konzert der besonderen Art bietet die evangelische Martin-Luther-Gemeinde Waiblingen ihren Besuchern am Samstag, 28. April, um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus in den Rinnenäckern. Die Sopranistin, Opern- und Musicalsängerin Nina Schromm entführt an diesem Abend ihre Gäste in die Welt des Musiktheaters, heißt es in der Einladung. Einlass ist bereits um 18.30 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf für acht Euro bei: Engel-Apotheke, Danziger Platz 1, Tel. 0 71 51 / 5 31 31 und Konfetti & more, Danziger Platz 6, Tel. 0 71 51 / 98 22 88.

## Kompakt

### Short-Stories und Poetry im Schwanen

**Waiblingen.** Am Donnerstag, 26. April, um 20.15 Uhr findet im Waiblinger Kulturhaus Schwanen in der Wonnener Str. 4 eine weitere Ausgabe aus der Reihe der Short-Stories- und Poetry-Lesungen statt. Unter anderem präsentieren an dem Abend Johanna Klara Kuppe und Michael Keralwalla ihre neuesten Texte. Weitere Informationen gibt es unter [www.antiquariat-noeck.de](http://www.antiquariat-noeck.de).

### Genuss- und Probiermarkt

**Waiblingen.** Zum zweiten Mal findet zeitgleich zum Blumenmarkt am 28. April von 7 bis 13 Uhr der Genuss- und Probiermarkt auf dem Wochenmarkt statt. Die Waiblinger Markthändler präsentieren sich ihren Kunden und stellen ihre Waren und Produkte vor. Viele Händler bieten nicht nur spezielle Obst- und Gemüsearten zum Probieren an, sondern geben an dem Tag auch Informationen zur Herkunft der Produkte sowie zur Verwendung und auch Zubereitung. Ziel des Genuss- und Probiermarktes ist es, die Besucher über das vielfältige Angebot der Markthändler in Waiblingen zu informieren und von der Qualität und Frische der Waren zu überzeugen.

### Gemeinsamer Blütenspaziergang

**Waiblingen.** Die Mitglieder der Obst- und Gartenbauvereine Waiblingen und Beinsten treffen sich am Samstag, 28. April, um 14 Uhr auf dem Parkplatz des Cafés Kuhstall in der Esslinger Straße 55 in Hegnach zu einem Blütenspaziergang. Der Weg führt durch die Streuobstwiesen des Kotelesols. Ab etwa 15 Uhr klingt der Nachmittag dann im Café Kuhstall bei Kaffee, Kuchen oder einem Vesper und bei fachlichen Gesprächen aus. Personen, die nicht gut zu Fuß sind, können direkt ins Café Kuhstall kommen.

### Komödie über Senioren-WG

**Waiblingen.** Komödiantisch soll es am Samstag, 28. April, im Kameralamtskeller zugehen. Die Gruppe „s theaterstücke“ aus Ludwigsburg spielt von 20 Uhr an das Stück „Senioren-WG Olé“.

In der Komödie geht es um das Zusammenleben von nicht mehr ganz jungen Menschen in einer Wohngemeinschaft, die ganz spontan bei einem Treffen ins Leben gerufen wurde. In dem Stück entwickeln sich laut Einladungstext die Situationen einfach so, wie das Leben eben spielt.

Die Alten haben es in der modernen Zeit auch mit modernen Dingen wie Computer und Handy zu tun. Auch sie stellen sich den Ansagen ihres Navigationsgerätes. Aber was tun, wenn man mit dem Auto gerade im Kreisverkehr ist und die Stimme aus dem Navi sagt plötzlich „bitte wenden“?

In der Komödie, so die Theatermacher, können alle Menschen zwischen 20 und 90 Jahren etwas finden, was sie berührt.

Die Abendkasse ist bereits ab 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet zwölf Euro. Karten im Vorverkauf gibt's bei der Tourist-Information und bei der Buchhandlung Hess.

## In Kürze

**Waiblingen.** Das Monatstreffen der Parkinson-Vereinigung findet heute, Mittwoch, 25. April, um 15 Uhr im Studio des Bürgerzentrums statt. Themen sind Vorsorgevollmacht, Generalvollmacht und Patientenverfügung.

# Heimat mit Herz und Türmchen

Logo für Heimattage 2014 vorgestellt: Integrieren, Engagement fördern, Tourismus beleben

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
ANDREAS KÖLBL

## Waiblingen.

Den Slogan für die baden-württembergischen Heimattage 2014 haben die Leser der Waiblinger Kreiszeitung längst gewählt: „Alte Mauern – neue Wege“. Nun ist auch das Logo dazu unter Dach und Fach. Gestern hat's die Stadt mit PR-technischer Unterstützung von Staatsministerium, Regierungspräsidium und Trachten-Gauverband hochhoffiziell vorgestellt.

Die Oberhand über das Logo hatte das Staatsministerium. Schließlich handelt sich's bei den Heimattagen nicht bloß um eine Waiblinger, sondern um eine staatstragende baden-württembergische Veranstaltung. Das Rad mussten die Ministerialen in Stuttgart dafür nicht neu erfinden. Der Logo-Bau folgt einem bewährten Muster, das für Einheitlichkeit im Erscheinungsbild und Ausgewogenheit im Design bürgt: Schrift und Farben sind ebenso fix wie das rote Herz in der Mitte der Heimattage. Angepasst werden nur der jährlich wechselnde Slogan und das linke Drittel mit dem Signet der ausrichtenden Stadt. Dieses kennen die Waiblinger schon, ist's doch das altvertraute Stadtlogo mit dicht gedrängten Türmchen, auf dem sich Waiblingen wie eine Art San Gimignano des Remstals darstellt, und das viele Jahre mit dem Slogan „Junge Stadt in alten Mauern“ betextet war. Gewissermaßen merkte OB Hesky an, handle es sich beim Heimattage-Motto um eine Fortsetzung des alten Stadt-Mottos. Allerdings versteht heute ehrlicherweise niemand mehr, was gerade an Waiblingen so besonders jung sein soll. Der statistische Altersschnitt ist's nicht.

## Grüße von Kretschmann und Hoffnung auf Tagestouristen

Das mit den „neuen Wegen“ könnt's schon eher treffen. Zumindest bei der Mottofindung sei Waiblingen bereits neue Wege gegangen, bestätigt Angela Kalous, Leiterin des Referats Landesmarketing im Staatsministerium. Schon die Abstimmung mit mehr als 2200 Teilnehmern habe die Bevölkerung auf die Heimattage eingeschoren. Im Programm hätten die Macher um Kulturchef Thomas Vuk originelle Wege gefunden, Tradition und Moderne zu verbinden, etwa mit dem interreligiösen Leuchtturm-Wochenende „Heimat verbindet Himmel und Erde“. „Das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen.“ In diesem Sinne bestellte Angela Kalous Grüße vom Ministerpräsident Winfried Kretschmann, der sich schon jetzt aufs Landesfest 2014 freue. Dieser Heimatbegriff passe zu ihm.

Stadt Waiblingen und Land Baden-Württemberg investieren für die Heimattage je 155 000 Euro, die Baden-Württemberg-Stiftung steuert für das „Armer Konrad“-Jubiläum 50 000 bei, 445 000 Euro sollen von Sponsoren kommen. Eine erste Großspende wurde laut Hesky neulich zugesagt. Erstmals in PR-Aktion treten Motto und Slogan für Waiblingen 2014 am 5. und 6. Mai beim Markt der Möglichkeiten anlässlich der Heimattage in Donauessingen. Groß beworben werden sie zudem beim „Rems total“ 2013.



Programmarchitekt Thomas Vuk, Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch, OB Andreas Hesky, Angela Kalous vom Staatsministerium und Gunter Dlabal vom Verband der Heimat- und Trachtenvereine (von links) präsentieren das offizielle Heimattage-Logo. Bild: Habermann

Das Programm baue einen „unglaublichen Spannungsbogen“ auf und binde vorbildlich die Nachbargemeinden ein, sagte Friedlinde Gurr-Hirsch, Vorsitzende des Arbeitskreises Heimatpflege im Regierungsbezirk Stuttgart. Es verknüpfe bewegte Geschichte, prosperierende Wirtschaft und das „Genusspotenzial dieser wunderbaren Landschaft“. Die CDU-Landtagsabgeordnete weiß, wovon sie spricht – war sie doch schon in den Siebziger deutsche Weinkönigin.

Wenn's die Heimattage nicht schon seit 20 Jahren gäbe, müssten sie heute erfunden werden. Denn in eine globalisierte Welt geworfen, verspürten die Menschen ein umso drängenderes Bedürfnis nach Verwurzelung. Alle veranstaltenden Städte hätten sich durch die Heimattage gewandelt. Dass insbesondere die hier lebenden Migranten mit ihrer neuen Heimat zusammenwachsen, nannte sie als eines der Ziele des Veranstaltungs-Marathons. Das Ziel „Steigerung bürgerschaftlichen Engagements“ wird Waiblingen kaum nötig haben – die „Belebung des Tourismus“ aber sehr wohl. Wenn zum Landesfest die erwarteten 60 000 Besucher kommen, lässt das einiges hoffen. Denn erfahrungsgemäß kehren viele ein oder zwei Jahre später als Tagestouristen wieder, so Friedlinde Gurr-Hirsch.

Dass schon das Motto von der Bevölkerung getragen werde – 59 Prozent waren's bei der Abstimmung – und nicht von oben aufgestülpt worden sei, lasse auf Heimattage besonderer Klasse hoffen, meinte Gunter Dlabal vom Südwestdeutschen Gauverband der Heimat- und Trachtenvereine.

## Die zehn „Leuchtturm-Wochenenden“

Die baden-württembergischen Heimattage ziehen sich vom Mai bis in den Oktober und bestehen im Wesentlichen – aber nicht nur – aus zehn sogenannten „Leuchtturm-Wochenenden“.

Los geht's von 2. bis 4. Mai: An diesem „Baden-Württemberg-Tag“ präsentieren sich Unternehmen, Vereine und Institutionen.

9. bis 11. Mai: „Baden-Württemberg schreibt Geschichte/ Heimat verbindet Vergangenheit und Zukunft“: Mit einer Ausstellung zum 500-Jahr-Jubiläum des „Armen Konrads“ wird das Haus der Stadtgeschichte eröffnet.

16. bis 18. Mai: „Partnerschaftstreffen/ Heimat verbindet Nationen“: Gäste aus Mayenne, Devizes, Baja, Jesi und Schmalkalden werden erwartet. Der Partnerschaftskreis Mayenner/Devizesstraße wird eingeweiht.

23. bis 25. Mai: „Heimat und Glaube/ Heimat verbindet Himmel und Erde“: ein interkonfessionelles und interreligiöses Wochenende.

19. bis 20. Juli: „Baden-Württemberg auf Achse/ Heimat verbindet Stadt und Land“: Das Wochenende steht im Zeichen der Ortschaften und der Mobilität. Ver-

eine, Schulen, Kindergärten und Schulen vor Ort.

25. bis 27. Juli: „Baden-Württemberg rock/ Heimat verbindet Musik & Lebensgefühl“: Hier werden vor allem junge Leute angesprochen. Ein Musikprojekt der Waiblinger Schulen sowie ein Open-Air-Konzert mit Topbands stehen im Mittelpunkt.

12. bis 14. September: Landesfesttage: Der traditionelle Höhepunkt der Heimattage mit Landesfest, Festumzug, Verleihung der Heimatmedaille durch den Ministerpräsidenten und mit TV-Übertragung des SWR.

19. bis 21. September: „Baden-Württemberg kreativ/ Heimat verbindet Kunstgenuss und Kreativität“: Das Wochenende der Kunstschule und der Galerie.

27. bis 28. September: „Baden-Württemberg bewegt sich/ Heimat verbindet Körper und Geist“: Familiensporttag und Remstal-Marathon nach Schwäbisch Gmünd.

3. bis 5. Oktober: „Baden-Württemberg lukullisch und literarisch/ Heimat verbindet die Sinne“: Kulinarische Meile und Auftakt der Literatortage Baden-Württemberg.

# „Let's Roll“ – Begeisterung beim Rolli-Basketball

Kooperation zwischen VfL Waiblingen und Kreisjugendring / Noch Plätze frei für weitere Teilnehmer

## Waiblingen.

Mit einer Rolli-Basketball-Gruppe für Jugendliche hat der VfL Waiblingen erfolgreich eine neue Kooperation mit dem Kreisjugendring (KJR) begonnen. In der Gruppe sind noch einige Plätze frei, die Veranstalter freuen sich auf weitere Teilnehmer.

Tobi zögert noch. Etwas unsicher blickt der Zehnjährige auf den großen Basketball, den er da gleich auffangen soll. Aber die 13-jährige Caro macht ihm entschiedenen Mut: „Immer dran denken: Der Ball ist kein Lebewesen – der beißt nicht!“ Da muss auch Tobi laut lachen. Die Stimmung ist super im VfL-Stadion, bei der ersten Trainingseinheit der neuen Rollstuhlsportgruppe. Lustig und locker sind die Jugendlichen in ihren Rollstühlen bei der Sache. Und lustig und locker geht der Trainer an die ersten Übungen.

Mit Marc Brommer, Sportlehrer beim VfL Waiblingen, haben die Jugendlichen den idealen Anleiter getroffen. Nicht nur dass der Sportprofi ausgebildeter Basketballtrainer ist, er findet auch sofort den richtigen Ton und das richtige Tempo für die jugendlichen Freizeitsportler im Rollstuhl. Und er setzt sich dazu auch selber in den Rolli. Übungen mit dem Ball, Zuwerfen, Prellen – und natürlich Versuche in Rich-

tung Korb stehen während der ersten Stunde auf dem Programm.

„Superklasse“ findet der 14-jährige Luis seine neue Sportgruppe im Stadion. „Es ist schön, wie wir hier zusammen spielen“, sagt

er begeistert. Sichtlich zufrieden zeigen sich auch die Initiatoren des neuen Projekts, Kreisjugendring-Mitarbeiter Elke Tigli und Simon Maier, die beide selbst auf Gehhilfe und Rollstuhl angewiesen sind



Rolli-Basketball – ab sofort jeden Freitag im VfL-Stadion.

Bild: Privat